

Enkirch im Gespräch

Dorfmoderation Enkirch

Dokumentation der Ergebnisse
der Auftaktveranstaltung vom 17.06.2010



Verfasst im Auftrag der Gemeinde Enkirch

STADTPLANUNG ■ LANDSCHAFTSPLANUNG

DIPL. ING. REINHARD BACHTLER
DIPL. ING. FRANK BÖHME SRL
DIPL. ING. HEINER JAKOBS SRL
ROLAND KETTERING STADTPLANER

BRUCHSTRASSE 5
67655 KAISERSLAUTERN
TELEFON (0631) 36158-0
TELEFAX (0631) 36158-22
EMAIL buero@bbp-kl.de
www.bbp-kl.de

**BACHTLER
BÖHME +
PARTNER**

Auftaktveranstaltung der Dorfmoderation Enkirch ein voller Erfolg – Bürger entwickeln Visionen und gute Ideen!

Über 140 Enkircher Bürgerinnen und Bürger aller Altersstufen fanden sich am 17.06.2010 im Tersteegenhaus ein, um sich über das Thema Dorfmoderation zu informieren.

Nach der Begrüßung durch Ortsbürgermeister Roland Bender und Verbandsbürgermeister Uli Weisgerber, informierten Heiner Jakobs und Christine Bachtler vom Planungsbüro Bachtler, Böhme und Partner aus Kaiserslautern, zunächst durch ein kurzes Impulsreferat über den Anlass und die Zielsetzung der Dorferneuerung und der Dorfmoderation. Im Anschluss hatten die Bürgerinnen und Bürger ausreichend Gelegenheit in kleineren Gruppen über die Stärken und Schwächen Enkirchs zu diskutieren, Verbesserungsvorschläge zu machen und Visionen für ein „Enkirch 2030“ zu entwickeln. An acht „Runden Tischen“ entwickelten sich schon nach kurzer Zeit lebhaft Diskussionen. Die Teilnehmer verzichteten sogar auf eine Pause, um jede Minute für die Aufzeichnung ihrer Gruppenergebnisse nutzen zu können. Diese Ergebnisse wurden in einer gemeinsamen Abschlussrunde dem Plenum vorgestellt. Dabei wurde deutlich, dass Enkirch von seinen Bürgerinnen und Bürgern sehr geschätzt wird und eine hohe Lebensqualität bietet. Die Gruppen entwickelten viele Ideen, vom Mehrgenerationenhaus über den Moselstrand bis zur Sommerrodelbahn. Gleichzeitig war man sich aber auch einig, dass es in verschiedenen Bereichen Handlungsbedarf gibt und, gerade mit Blick auf die Zukunft, eine positive Entwicklung aktiv angegangen werden muss. Genannt wurde u.a. die schwierige Verkehrs- und Parksituation, die schlechte Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr, der Gestaltungsbedarf der Ortseingänge und einiger Dorfplätze, der Leerstand im Ortskern, der schwierige Umgang mit der Denkmalpflege, die Zunahme der Weinbergsbrachen, das Fehlen eines Dorfgemeinschaftshauses und fehlende Angebote für die Jugend und für Senioren.



Auf den folgenden Seiten werden die Gruppenergebnisse der Stärken-Schwächen-Analyse nach Themengruppen zusammengefasst dargestellt und die Themen der geplanten Werkstatttrunden genannt.

Enkirch im Gespräch

Ergebnisse der Auftaktveranstaltung vom 17.06.2010

STÄRKEN

Thema	Aussage
Ortsbild, Gebäudezustand, Sanierungsbedarf, Historie / Denkmalschutz, Gebäudeleerstand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Historische Bausubstanz , Verwinkelte Gassen , Historischer Ortskern, in Terrassenlage IIII
Aufenthaltsqualität öffentlicher Plätze und Fußwege, Straßenraumgestaltung, Grünflächen: Qualität und Zustand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Blumenschmuck , Bepflanzung an und um Häusern I ▪ Schöne Gassen I
Verkehrssituation für Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer, Parken: öffentliche / private Stellplatzsituation,	-----
Wohn-und Lebensqualität in Enkirch	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Familienfreundlich 1 ▪ Gute Wohn- und Lebensqualität 1 ▪ Günstige Wohnungsmieten ▪ Erholungsort / Schöne Lage an Hang / Schöne Landschaft 3 ▪ Mosel 2 ▪ Noch belebter Ortskern Leben auf Straße 1 ▪ Gute Bauplatzsituation 2 ▪ Romantische GegendI ▪ Heimat 1 ▪ Gemütlichkeit / Originalität 1 ▪ Mediterranes / Gutes Klima 2
Dorfgemeinschaft, Vereine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gute Dorfgemeinschaft (Beweis: SWR4-Wandertag) 8 ▪ Gute Nachbarschaft I ▪ Gute Integration ausländischer Mitbürger 2 ▪ (noch) reges Vereinsleben 8 ▪ Viele ehrenamtliche Tätigkeiten 2 ▪ Unterstützung der Gemeinde durch die Ortsgemeinde ▪ Aktive Kirchengemeinde 1 ▪ Vereinsring 1 ▪ Oberdorfgemeinschaft „Rotte 10 und 11“ 3 ▪ Engagierte Bürger / Privatinitiativen 2
Gemeinschaftseinrichtungen	
Kommunikation, Information	
Generationen, Situation und Angebot für Jung und Alt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betreuung von Schul-und Kindergartenkindern über Mittag 1 ▪ 2 Spielplätze 2 ▪ TOM und Firlefanz 2
Freizeit, Tourismus, Naherholung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Viele Hotels und Gaststätten 2 ▪ Wanderwege /Wanderparadies 8 ▪ Pflege der Plätze / Aussichtspunkte / Hütten durch die Vereine 1 ▪ 5-Täler-Lage / schöne Seitentäler 8 ▪ Stauseen 1 ▪ Wein / Steillagen 3 ▪ Moselvorgelände , Minigolf, Boule 6 ▪ Wohnmobilstellplatz 5 ▪ Ortsführung, Nachtwächterführung 2 ▪ Heimatmuseum, Museumsnacht 3 ▪ Ratsweinschenke 2 ▪ Sanfter Tourismus 2 ▪ Geschnitzte Hinweisschilder 2
Kultur, Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brauchtumsmarkt 1. Mai 4 ▪ Viele Feste, Veranstaltungen 3 ▪ Erhaltung Brauchtum; Dialekt 2 ▪ Dorfturnier, gute Veranstaltung 1 ▪ Theaterbus
Einzelhandel, Gewerbe, Dienstleistung , Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Noch Schule und Kindergarten 7 ▪ Sportplatz, Tennisplatz 1 ▪ Noch gutes Einzelhandelsangebot 4 ▪ Gewerbegemeinschaft 3 ▪ Hochwertige Qualitätsprodukte 1 ▪ Medizinische Versorgung vor Ort 7 ▪ (noch) gute Infrastruktur 8 ▪ (Post, Sparkasse etc.) ▪ Fährverbindung Kövenig >Zug 7 ▪ Nähe Flugplatz Hahn 3 ▪ LBG, Landwirtschaftliche Betriebsgenossenschaft Enkirch eG 1

Enkirch im Gespräch

Ergebnisse der Auftaktveranstaltung vom 17.06.2010

SCHWÄCHEN (Seite 1 / 2)

Thema	Aussage
Ortsbild, Gebäudezustand, Sanierungsbedarf, Historie / Denkmalschutz, Gebäudeleerstand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine klare Definition des Ortskerns 1 ▪ Zunehmender Gebäudeleerstand 8 ▪ verfallende, leerstehende Häuser im Ortsbild ▪ Zu hohe Auflagen / Anforderungen 3 ▪ der Denkmalpflege ▪ Unangepasste Farbgebung verschiedener Gebäudebeeinträchtigt Ortsbild 1 ▪ Historische Gebäude, deren Fassaden verschandelt wurden, z.B. durch Fliesen und Plastikfenster 1 ▪ Zaun vor Ratsweinschenke 1 ▪ Mangelnde Pflege von Privateigentum Innerorts und Außerorts 3 ▪ Schlechter Zustand und Leerstand „Alte Schule“ ▪ Gebäude an oberer Sponheimer Straße, Jakobihaus, Flüchtlingshaus 3 ▪ Viele Häuser unverkäuflich 1 ▪ Hohe Auflagen des Denkmalschutzes erschweren maßgeblich innerörtliche Entwicklung 3 ▪ Vorkaufrecht wird von Gemeinde nicht genutzt 1 ▪ Ortseinfahrten nicht einladend 3 ▪ Ortsbild von B53 aus gesehen nicht gut 1
Aufenthaltsqualität öffentlicher Plätze und Fußwege, Straßenraumgestaltung, Grünflächen:Qualität und Zustand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fehlender Marktplatz 2 ▪ Gestaltung Brunnenplatz 4 ▪ (wirkt leer; es fehlt Überdachung, Bank, Brunnen, Blumen, Baum) ▪ Mardel: Gestaltungsbedarf , Toilette fehlt 2 ▪ Unschöne Straßenlaternen 1 ▪ Zu wenig Hundetoiletten 1 ▪ Schlechte Pflege des Spielplatzes 2 ▪ Fehlende Grünflächen / Gärten im Ortskern 1 ▪ Fehlende Ruheplätze (Baum/Bank/Brunnen/ Blumen) 1 ▪ Gestaltungsdefizit am „Großbach“ 1
Verkehrssituation für Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer, Parken: öffentliche / private Stellplatzsituation,	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Verkehrssituation 6 ▪ Fußgängersicherheit / fehlende Gehwege 3 ▪ Bahnhofstraße „breit und kahl“ 1 ▪ Viele Straßenschäden, schlechter Zustand der Zufahrtsstraßen 7 ▪ Beengung versch. Straßen durch Blumenkübel (z.B. Sponheimer Straße) 1 ▪ keine Parkplätze im Ortskern 7 ▪ z.B. im Bereich ev. Kirche ▪ „Zum Herrenberg“: Verkehrssituation unbefriedigend; oft Chaos, Fehlende Parkmöglichkeiten 3 ▪ Tampengarten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Blockierung der Parkplätze durch Wohnmobile und Anhänger 1 ▪ Ecke Ankergarten entschärfen 1 ▪ Lärmbelästigung durch Umgehungsstraße > Geschwindigkeitsbegrenzung notwendig 1 ▪ Spaltung des Ortes durch Landstraße / Fehlender Fußgängerüberweg an der Kreuzung Steffensberg 2
Wohn-und Lebensqualität in Enkirch	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ortskern stirbt aus 4 ▪ Entvölkerung aus Randgebieten
Dorfgemeinschaft, Vereine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zu wenig Interesse der Jugend für Vereinstätigkeiten 4 ▪ Mitgliederschwund bei Vereinen 1 ▪ Mangelndes Interesse der Bürger an Gemeinderatssitzungen 1
Gemeinschaftseinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehrzweckgebäude / Haus der Vereine / Gemeindesaal fehlt 8 ▪ Turnhalle in schlechtem Zustand 1
Kommunikation, Information	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationsplattform für Bürger fehlt 4 ▪ Zeitungen nicht übergreifend, da Kreisrandgebiet 1

Enkirch im Gespräch

Ergebnisse der Auftaktveranstaltung vom 17.06.2010

SCHWÄCHEN (Seite 2/ 2)

Thema	Aussage
Generationen, Situation und Angebot für Jung und Alt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenig Angebote für Jugendliche u.a. abends 8 ▪ Schlechte Betreuung des Jugendraums 2 ▪ Kinderspielplatz Mardel veraltet 2 ▪ zu wenig Angebot für Senioren 6 ▪ Abwanderung der Jugend II
Freizeit, Tourismus, Naherholung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ brachliegende Weinberge (in Kernlage) 8 ▪ Schlechte Nutzung der Seitentäler 3 ▪ Schlechter Zustand Weinbaulehrpfad 4 und div. Wanderwege, fehlende Ruhemöglichkeiten, Beschilderung ▪ Wenig Angebot für Touristen mit Kindern 1 ▪ Kein Fahrradverleih 1 ▪ zu kurze Saison 1 ▪ Wohnmobilstellplatz: Einfahrt nicht einladend 1 ▪ Minigolfanlage umgestalten / besser vermarkten ▪ Allgemein schlechtes Freizeitangebot 1 ▪ Fehlende Hinweisschilder zum Bouleplatz 1 ▪ Viele Gaststätten über Mittag geschlossen/ Fehlende Flexibilität 4 ▪ Fehlende Spitzengastronomie- und Hotels 2 ▪ Fehlende Zusammenarbeit von Winzern und Gastronomen untereinander und miteinander 5 Bauern und Winzerverband / keine gute Außenwirkung ▪ Zu Sanfter Tourismus / könnte intensiviert werden 1 ▪ Anleger für Boote / Kanus ist unzweckmäßig 1
Kultur, Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fehlende Hallen/Scheunen für das Bauen von Festwagen (für Umzüge) 1 ▪ Fehlende Förderung von Kunsthandwerk 2 ▪ Zu wenig Veranstaltungen z.B. Zirkus 1
Einzelhandel, Gewerbe, Dienstleistung , Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelhandel stirbt aus / Schaufenster leer 1 ▪ DSL zu langsam, bzw. fehlt 6 ▪ Zu schwaches Stromnetz (Weihnachtsbeleuchtung) 1 ▪ Schlechte Busverbindung / öff. Verkehrsmittel; z.B. nach Wittlich auch für Touristen (nur bis 19. 00 Uhr) 7 ▪ Hochwasserschutz ist verbesserungswürdig 2 z.B. mittlere Einfahrt ▪ Wenig Ausbildung- und Arbeitsplätze im Ort / schlechte Zukunftsaussichten für Jugendliche 4 ▪ Fehlende Nachwuchswinzer 1 ▪ Fehlender Markt 2 ▪ Geringe Nutzung der Gewerbegebiete 1

Enkirch im Gespräch

Ergebnisse der Auftaktveranstaltung vom 17.06.2010

IDEEN / VISIONEN / WÜNSCHE (Seite 1 / 2)

Thema	Aussagen
Ortsbild, Gebäudezustand, Sanbedarf, Historie / Denkmalschutz, Leerstand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhaltung / Sanierung historische Gebäude / Freilegen der Fachwerkhäuser 5 ▪ Finanzielle Anreize für Sanierung schaffen 2 ▪ Anreize in Ortskern schaffen für junge Familien 1 ▪ Auflagen der Denkmalpflege ans Machbare anpassen 1 ▪ Sanierung Alte Schule 2 ▪ Attraktive Gestaltung der Ortszufahrten 1 ▪ Abriss Flüchtlingshaus / Entwicklung der Fläche 1 ▪ Platz schaffen durch Abriss abbruchreifer, nicht erhaltenswerter Gebäude II ▪ Regelmäßig Dorfbegehungen für Verbesserungsvorschläge 1
Aufenthaltsqualität öffentlicher Plätze und Fußwege, Straßenraumgestaltung, Grünflächen: Qualität und Zustand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brunnenplatzes : Neugestaltung 3 ▪ Feste Überdachung des Festgelände / Brunnenplatz 1 ▪ Wochenmarkt neu oder umgestalten 4 ▪ Mardel freundlicher gestalten 4 ▪ Gestaltung Bereich Minigolfplatz 1 ▪ Moselstrandbad 1 ▪ Mehr Blumenschmuck 1 ▪ Mehr Ruheplätze innerorts 1 ▪ Platz schaffen durch Abriss abbruchreifer, nicht erhaltenswerter Gebäude 2 ▪ Mehr Sauberkeit im Ort, insbesondere unbebaute Grundstücke und Straßen sauber halten 2 ▪ Schaad im Zuge Ausbau L 192 neu gestalten ▪ Historische Straßenlaternen ▪ Umweltfreundliche Straßenlaternen
Verkehrssituation für Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer, Parken: öffentliche / private Stellplatzsituation,	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verkehrsführung / z.T. Einbahnstraßenregelung im Ortskern, z.B. Herrenberg 3 ▪ Zebrastreifen an der Kreuzung „Hotel Steffensberg“ 2 ▪ Schaffung von kleinen Parkplätzen durch Ankauf und Abriss 3 ▪ Mehr Überwachung der Parkzone 1 ▪ Bahnhofstraße: Gliederung der durch Baumpflanzung 1 ▪ „Zum Herrenberg“: Umlegungsverfahren, das jeder Anlieger Zufahrt vom Tampengarten aus erhält 1 ▪ Schwerlastverkehr aus Ortskern 2 ▪ Umleitung des Fahrradwegs an der Mardel, im Bereich Spielplatz 1 ▪ Geschwindigkeitsbeschränkung auf B53 1 ▪ Schwerlastverkehr aus Dorf 2
Dorfgemeinschaft, Vereine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhaltung der Ortsvereine durch Jugendmotivation 2
Gemeinschaftseinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehrzweckgebäude / Haus der Vereine / Gemeindesaal 8 ▪ Erhaltung der Ortsvereine durch Jugendmotivation 4 ▪ Rotte 10/11 als Vorbild für weitere Dorfgemeinschaftsgruppen zur Erhaltung einzelner Bereiche 1 ▪ Ebenerdige Lagerräume für Vereine 2 ▪ Nochmal gemeinsames Vereinsfest (wie Großbachtalfest) 1
Kommunikation, Information	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwarzes Brett für Tausch- und Jobbbörse, als Infoplattform 3 ▪ Schaukästen auf der Mardel 1 ▪ Internetauftritt verbessern 1 ▪ Regelmäßige Dorfmoderation 1
Generationen, Situation und Angebot für Jung und Alt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtung von Mittagstisch für Senioren z.B. gemeinsam mit Schulkindern 1 ▪ Gezielte Jugendarbeit / „Gemeindeschwestern“ 1 ▪ Zusammenarbeit / Austausch Jugend und „junge Alte“ 2 ▪ Raum für Seniorentreff 3

Enkirch im Gespräch

Ergebnisse der Auftaktveranstaltung vom 17.06.2010

IDEEN / VISIONEN / WÜNSCHE (Seite 2 / 2)

Thema	Aussagen	
Freizeit, Tourismus, Naherholung	▪ Weinbergsbrachen: Flächentausch um Brachen aus Kernlage zu bekommen z.B. über Weinbergsbörse auf Internetseite	8
	▪ Aufforstung von Brachflächen	1
	▪ Erhaltung / Stärkung des Weinbaus	3
	▪ Bessere Zusammenarbeit der Winzerbetriebe und Gastronomen Gastronomie und Weinbau fördern und fordern , mehr Flexibilität	3
	▪ Vinothek	1
	▪ Verstärkte Werbung in Beneluxländer	2
	▪ Städtepartnerschaften in Belgien und in den Niederlanden knüpfen	1
	▪ Freizeitpakete für Touristen anbieten	2
	▪ Verbundfahrkarte Bus / Bahn / Schiff (für Touristen)	1
	▪ Heimatkunde für Touristen	1
	▪ Beide Staubecken erhalten	3
	▪ Naturschwimmbad Großbachtal wiederherstellen	4
	▪ Neugestaltung Mardel	5
	▪ Grillplatz für alle; Minigolfplatz z.B. als Fahrradstop / Imbissbude nutzen Bei Bau der 2. Schleuse: Moselvorgelände anheben > Anlage einer Sportstätte	
	▪ Barfußpfad	
	▪ Moselsandstrand	3
	▪ Zeltplatz für Kurzzeitzelter z.b. Kanufahrer, Radler etc.	1
	▪ Weinbergweg parallel „Am Steffensberg“ ausbauen (z.B. Bänke)	1
	▪ Regelmäßige Wanderführungen	1
	▪ Wanderwege besser pflegen und beschildern, mehr Ruhemöglichkeiten schaffen	2
	▪ Verein dazu gründen	1
	▪ Platz- und Wanderpatenschaften	2
	▪ Überprüfung der Hinweisschilder vom Flugplatz Hahn in Richtung Enkirch	1
	▪ Einfahrt Wohnmobilplatz attraktivieren	1
	▪ Mountainbikestrecke	2
	▪ Fahrradverleih	1
	▪ Kleiner schwimmender Anleger für Boote / Kanus, incl. Infoschild	1
	▪ Kleiner Sportbootanleger incl. Infoschild/ evtl. Verleih	1
	▪ Angelmöglichkeit verbessern	1
	▪ Kratzeburg und Hospital touristisch entwickeln	1
	▪ Enkircher Schieferbergwerk touristisch entwickeln	1
	▪ Golfplatz	1
	▪ Wassertretanlage / Kneippbecken	2
▪ Aus Flüchtlingshaus Jugendherberge machen	1	
▪ Starckenburger Hang I Rodelbahn von Starckenburg nach Enkirch	1	
Einzelhandel, Gewerbe, Dienstleistung , Infrastruktur	▪ Unterstützung des Einzelhandels durch Gemeinde und durch jeden Einzelnen	2
	▪ Wochenmarkt als Marktplatz reaktivieren	3
	▪ Flohmärkte, Kunsthandwerkermarkt, Markt für einheimische Produkte	1
	▪ Erhalt der Ärztlichen Versorgung und der Grundversorgung	2
	▪ Unternehmensberatung für Gewerbetreibende	1
	▪ Erhalt von Schule und Kindergarten	2
	▪ Fußgängerbrücke nach Kövenig	1
	▪ Shuttlebus / Fahrgemeinschaft für Kindergarten, Schule und ältere Leute	1
	▪ Anbindung Flugplatz Hahn ausbauen	1
	▪ Umwandlung der Brachflächen zu Energieflächen	2
	▪ Stauseen zur Energiegewinnung nutzen: Aushub oberstes Becken und Nutzung	1
	▪ bei Umbau öff. Gebäuden auf Einsatz erneuerbarer Energien achten	1
	▪ Besserer DSL Anschluss	6

WIE GEHT ES MIT DER DORFMODERATION WEITER?

Die Dorfmoderation nimmt alle Aussagen und Ideen in die für Herbst geplanten Werkstattgruppen auf. Dort sollen die Ergebnisse der bisherigen Beteiligungsverfahren vertieft und konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der jeweiligen Situation erarbeitet werden.

Hierzu werden folgende 3 Arbeitsgruppen gebildet:

- AG1:** Verkehr, Parken, Freiflächen, Ortsbild, Denkmalpflege, Weinbergsbrachen
- AG2:** Tourismus und Naherholung , Einzelhandelsangebot, Gastronomie, Seitentäler
- AG3:** Dorfgemeinschaft, Dorfgemeinschaftshaus, Angebote für Senioren, Kinder und Jugendliche

Zu diesen Arbeitsgruppen sind, unabhängig der Auftaktveranstaltungen, **alle Enkircher ganz herzlich eingeladen**. Es wäre schön, wenn wieder viele Bürgerinnen und Bürger dabei wären. Denn nach einem Jahr Dorfmoderation, sollen die Enkircher 2011 eigenständig weiterarbeiten. Sie können sich bei Ortsbürgermeister Roland Bender oder auf der Tourist-Information zur Mitarbeit in einer der drei Werkstattgruppen eintragen.

Die Ergebnisse aller Veranstaltungen werden, neben der fachlichen Bestandsaufnahme, zu einer maßgeblichen Grundlagen für die vom Büro Bachtler, Böhme und Partner zu erarbeitende Fortschreibung des Dorferneuerungskonzepts.